

Produktname: MiTF Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21582**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:58kD;Observed MW:58kD

Antigen-Informationen

Genname	MITF
Alternative Namen	MITF;BHLHE32;Microphthalmia-associated transcription factor;Class E basic helix-loop-helix protein 32;bHLHe32
Gen-ID	4286.0
SwissProt ID	O75030
Immunogen	-

Hintergrund

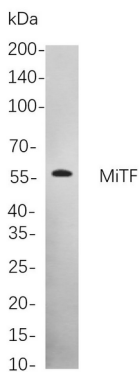
Zelllokalisierung: Nukleär. Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor mit basischen Helix-Loop-Helix- und Leucin-Zipper-

Strukturmerkmalen. Es reguliert die Differenzierung und Entwicklung von Melanozyten des retinalen Pigmentepithels und ist zudem für die pigmentzellenspezifische Transkription der Melanogenese-Enzymgene verantwortlich. Heterozygote Mutationen in diesem Gen verursachen auditorisch-pigmentäre Syndrome wie das Waardenburg-Syndrom Typ 2 und das Tietz-Syndrom. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

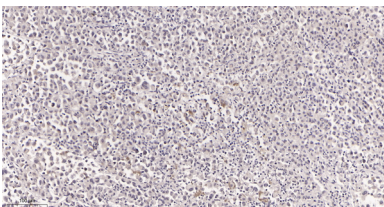
-

Bilddaten

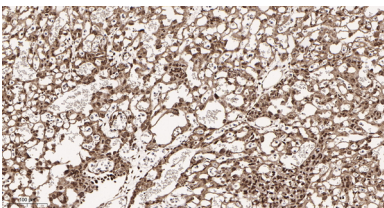


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A375-Zellen

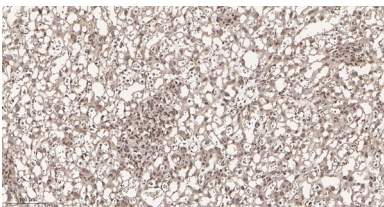
unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers MiTF. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Melanomgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper MiTF wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausplazentagewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper MiTF wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausplazentagewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper MiTF wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).